Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik

Band: 2 (1947)

Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHER

Vom Bild der Natur

Ein Beitrag der Lebensforschung zu aktuellen Fragen. Von Prof. Dr. Adolf Portmann. 61 Seiten. Verlag Friedrich Reinhardt A.G., Basel. Preis Fr. 3.–

Wieder legt Prof. Portmann in einem kleinen Bändchen einen Zyklus seiner Radiovorträge vor und lädt den Leser ein, bei diesem oder jenem der am Mikrophon geäußerten Gedanken zu verweilen, die Diskussion mit anderen und mit sich selbst noch einmal oder überhaupt aufzunehmen und das Geschehen in der Natur so, wie es sich unserer Beobachtung dargeboten hat, in einen größeren Rahmen zu stellen. Uns unserer subjektiven, oft durch momentane oder länger dauernde Stimmungen gelenkten Überlegung bewußt zu werden, die Zweckgebundenheit unserer Betrachtung und Beobachtung zu erkennen und uns mit dem wirklich Erfaßbaren zu bescheiden, ist die Aufforderung, die sich durch die sechs Gespräche hindurch stets wiederholt. Gedankenverbindungen werden gezogen, die uns bislang fremd waren, Beziehungen werden angedeutet, die wir noch nie erkannt haben und zögernd, oder ängstlich gar, werden Probleme angetippt, mit denen wir uns noch nie auseinanderzusetzen wagten. Darüber aber ist aus dem Schilderer und Erzähler Portmann ein Mahner und Warner geworden, dessen allzu viele offene Wenn und Aber, die häufig von mystischem Dunkel überwölbt sind, befremden. Doch ist es das Befremdliche, was uns zur Auseinandersetzung, zu Zustimmung oder Ablehnung lockt und herausfordert, und darin liegt der tiefere Wert dieser Gespräche am Radio. A. Bieber

Berge der Welt

Herausgegeben von der Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschungen. 1. Band 1946. 254 Seiten Text, 40 Bildtafeln und zahlreiche Skizzen. Preis Fr. 17.–. Interverlag A.G., Zürich.

Jede Wissenschaft hat ihre eigene Fachsprache, außerdem aber auch meist eine ganz bestimmte Methode, die gewonnenen Erkenntnisse darzustellen. Dies gilt auch vom Alpinismus, der zwar keine Wissenschaft ist, hingegen in seinen außerordentlichen Leistungen mehr als bloß handwerkliches Können verlangt. Die Herausgabe des ersten Bandes «Berge der Welt» muß als Versuch und als Anfang gewertet werden, in welchem das Ziel, den Spitzenkönnern und Pionieren des Hochgebirges die Möglichkeit zur internationalen Zusammenarbeit zu geben und gleichzeitig die schweizerischen Alpinisten auf große Aufgaben außerhalb des Alpenwalles vorzubereiten, in orthodoxer Manier, in der herkömmlichen Art der alpinen Literatur, angestrebt wird. Der Band, der von André Roch und weiteren Mitarbeitern redigiert wurde, unterscheidet sich in nichts von einem Buch, wie es als umfangreichere Sonderausgabe der «Alpen», der Zeitschrift des Schweizerischen Alpenclubs, jederzeit unter Wahrung ihrer Eigenart herausgegeben werden könnte. Es ist wohl kriegsbedingt, daß die im Untertitel angezeigten Ziele: Expeditionen, Alpinismus, Wissenschaft, soweit sie nicht die Mitteilung neuer Begehungen anbetreffen, bloß durch einzelne Beiträge allgemeinen oder bereits bekannten Inhalts angedeutet werden.

Uns scheint, es sollte möglich sein, neue Themenstellungen und andere Darstellungsarten zu finden, um einerseits dem Pionier die notwendigen wichtigen Mitteilungen zu machen, andrerseits aber das Interesse des Lesers über technische Belange, die nur hie und da von einer Naturschilderung oder einem persönlichen Erlebnis umrankt sind, hinaus, auf neue Probleme zu lenken. Ein außerordentlich schönes Bildmaterial vermittelt jedem Betrachter tiefe Eindrücke aus der Welt des Hochgebirges und wertvolle Auskunft in bergsteigerischer Hinsicht.

Dem Unternehmen ist Kredit zu gewähren und es sind die nächsten Bände abzuwarten, die vielleicht schon einen weniger einseitigen Inhalt aufweisen. A. Bieber

Mit Reagenzglas und Retorte

Von Siegfried Wehrli. Verlag Orell Füßli, Zürich. 165 Seiten mit 46 Abbildungen. Preis Fr. 7.50.

In diesem Experimentierbuch versucht der Autor die Jugend in die Geheimnisse der Chemie einzuführen. In der Einleitung werden sehr wertvolle Ratschläge zur Herstellung einfacher Geräte und kleiner Apparate gegeben. Der junge Naturwissenschaftler lernt die primitivsten Mittel kennen, die ihm erlauben, einfache chemische Versuche selbst auszuführen. Die Anleitung zum Basteln, z. B. zum Bau eines Brenners, zur Anfertigung einer Spritzflasche, zur Herstellung eines Kühlers ist vom Verfasser mit viel Geschick dargestellt. Auch die mehr physikalischen Kapitel, wie Filtrieren, Wägen, Destillieren usw. sind recht übersichtlich und für den Laien gut verständlich geschrieben. Was die rein chemischen und für die Jugend wohl interessantesten Experimente anlangt, läßt sich die ernsthafte Frage aufwerfen, ob das Buch wirklich in der Lage ist, auch weniger geschickten Leuten, als Leitfaden zu dienen? Vorab in städtischen Verhältnissen vermag ein Keller oder eine Waschküche nicht ein Laboratorium zu ersetzen und wohl nur die Assistenz eines erfahrenen Laboranten oder Chemikers bietet eine Garantie dafür, daß größere Unfälle ausgeschaltet werden können. Chemie ist eine Wissenschaft, mit der nicht gescherzt werden darf. Es lassen sich gewiß auch unter sehr bescheidenen Verhältnissen einige chemische Versuche gefahrlos durchführen, aber z. B. Gasexplosionen sicher zu unternehmen und dann gefahrlos auszuführen, wenn die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen nicht eingehalten werden, das sind Risiken, die nicht übersehen werden dürfen. Der gute Experimentator hingegen darf sich trotzdem an solche Versuche wagen, und findet dann auch im chemischen Teil des vorliegenden Werkleins vielerlei Anregungen. H. Gysin

Entomologisches Praktikum

Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Insektenkunde. Von O. Schneider-Orelli. 149 Seiten und 68 Abbildungen und Tafeln. Preis Fr. 10.–. Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau.

«Von der Überlegung ausgehend, daß nur ein Wissen, welches sich auf eigene Anschauung und Erfahrung stützt, den Anforderungen der späteren praktischen Berufstätigkeit voll genügen wird, erstrebt unser Lehrgang gleich von Anfang an die enge Verbundenheit theoretischer Fachkenntnisse mit eigener Beobachtung.» Diese wertvolle Erkenntnis allein hätte noch nicht genügt, das «Entomologische Praktikum» zu dem wertvollen Arbeitsbuch werden zu lassen, das sich sogleich die Anerkennung der Naturwissenschaftler, Studenten und Lehrer eroberte und nun bereits in zweiter, stark erweiterter Auflage vorgelegt wird, wenn nicht das große Lehrtalent, das Wissen und die Erfahrung des Autors dahinter gestanden wären. Professor Schneider-Orelli und dem Verlag Sauerländer gebührt der Dank aller Naturwissenschaftler und auch aller Naturfreunde, denen mit diesem Arbeitsbuch ein ausgezeichnetes Lehr- und Lernmittel in die Hand gelegt worden ist.

A. Bieber